

Rund 4,5 Mio. Leser haben im zweiten Halbjahr 2019 und im ersten Halbjahr 2020 zu österreichischen Tageszeitungen gegriffen. Das entspricht einer Reichweite von 59,6%, wie aus den am Donnerstag vergangener Woche veröffentlichten Daten der Media-Analyse hervorgeht.

Lockdown macht alles anders

Aufgrund des Lockdowns im März und der Einschränkungen für die Erhebung durch die Coronakrise sind die Daten nicht mit jenen der Vorjahre vergleichbar, heißt es in den Unterlagen.

So wurden alle Interviews aus dem Zeitraum 16. März bis 14. April entfernt und durch jene aus dem Vergleichszeitraum des Jahres 2019 ersetzt. Außerdem konnten im ersten Halbjahr 2020 wegen der Pandemie nicht ausreichende persönliche Interviews geführt werden, wodurch die vorhandenen hochgewichtet werden mussten, da sonst vor allem nicht-internetaffine, ältere Personen nicht ausreichend repräsentiert gewesen wären. Insgesamt wurden für die Me-



National rückt *Der Standard* ganz knapp an den *Kurier* heran.

dia-Analyse 2019/2020 14.897 Interviews im Zeitraum Juli 2019 bis Juni 2020 geführt.

Dazu heißt es aus dem Verein Media-Analyse im Vorwort der heurigen MA: „Das Entfernen der Lockdown-Interviews hatte jedoch Nebenwirkungen. So entstand eine soziodemografische Schieflage, die allein durch die Gewichtung nicht korrigiert werden konnte. Um dies zu beheben, wurden alle Interviews aus dem Vergleichszeitraum 2019 in den Datenbestand des 1.

Halbjahres 2020 aufgenommen. Es handelt sich dabei um exakt die gleichen vier Wochen des Vorjahres, womit eine eventuelle Saisonalität berücksichtigt ist und zugleich der kürzest zurückliegende (überschneidungsfreie) Zeitraum gewählt wurde.

CAPI-Interviews bringen Reichweiten, die durch vermehrte CAWI-Interviews nicht ersetzt werden können. Besonders nicht-internet-/computeraffine ältere Personen (vorwiegend CAPI) in der Stichprobe

zu haben, ist essenziell, um Repräsentativität garantieren zu können. Da im 1. Halbjahr 2020 deutlich zu wenig CAPI durchgeführt werden konnten, mussten die vorhandenen CAPI durch zusätzliche Gewichtungsschritte hochgewichtet werden, sodass das CAWI-CAPI-Verhältnis jenem des Jahres 2019 entspricht.“

Funktionale Lösungswege

Für das 1. Halbjahr 2020 und in Folge für die MA19/20 wurden – auch unter der Prämisse, nur so viel wie unbedingt nötig in die Originaldaten einzugreifen – funktionale Lösungswege gefunden. Zeitnahe und transparente Kommunikation aller Beteiligten haben die Gremien des Vereins ARGE Media-Analysen überzeugt, dass die gesetzten Maßnahmen richtig und angemessen sind, um die Planungsfähigkeit der MA zu gewährleisten. Die Resultate der MA19/20 zeigen insgesamt ein robustes, in der Zeitreihe stimmiges Bild.

Neumitglieder berücksichtigt

Für Neumitglieder wurde in der rollierenden MA19/20 ein 5-Monatsbestand erstellt (ohne

Tageszeitungen national

Medium	Tsd. RW	RW in %
NRW Tageszeitungen	4.492	59,6
Kronen Zeitung	1.954	25,9
Heute (gratis)	874	11,6
Kleine Zeitung gesamt	765	10,2
Österreich/oe24-Kombi (Kauf/gratis)	643	8,5
Kurier	523	6,9
Der Standard	509	6,8
OÖ Nachrichten	357	4,7
Die Presse	306	4,1
Kombi TT/TT Kompakt (Kauf/gratis)	296	3,9
Salzburger Nachrichten	235	3,1
Vorarlberger Nachrichten	143	2,0
Top Vorarlberg	153	1,9
Neue Vorarlberger Tageszeitung	24	0,3

Quelle: Media-Analyse 2019/2020

Tageszeitungen Wien

Medium	Tsd. RW	RW in %
NRW Tageszeitungen	956	59,5
Heute (gratis)	434	27,0
Kronen Zeitung	335	20,8
Österreich/oe24-Kombi (Kauf/gratis)	290	18,1
Kurier	204	12,7
Der Standard	197	12,2
Die Presse	102	6,3
Kleine Zeitung gesamt	29	1,8
Salzburger Nachrichten	24	1,5
OÖ Nachrichten	9	0,5
Kombi TT/TT Kompakt (Kauf/gratis)	3	0,2
Top Vorarlberg	3	0,2
Vorarlberger Nachrichten	2	0,1
Neue Vorarlberger Tageszeitung	1	0